

Überparteiliche Motion

Mitgliedschaft der Stadt Biel in der internationalen Kampagne gegen die Todesstrafe

1. Die Stadt Biel hält sich an die internationale Kampagne gegen die Todesstrafe der Gemeinschaft Sant'Egidio "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe"
2. Die Stadt Biel erklärt den 30. November zum Tag "Städte für das Leben - Stadt gegen die Todesstrafe" Um den Widerstand gegen die Todesstrafe zu manifestieren, wird am 30. November ein Gebäude oder Denkmal beleuchtet.

Begründung

Die Gemeinschaft Sant'Egidio ist eine Laienbewegung mit mehr als 50.000 Mitglieder, aus Umkreisen der katholischen Kirche. Sie ist Teil der globalen Koalition gegen die Todesstrafe und gründete das Gemeindefeldnetzwerk "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" Dieses Netzwerk appelliert weltweit an Städte, jährlich am 30. November ein Gebäude oder ein Denkmal zu beleuchten, um ihren Widerstand gegen die Todesstrafe zu manifestieren.

Die Todesstrafe ist eine unmenschliche Praxis und verhindert kein einziges Delikt. Wissenschaftliche Studien liefern keine Hinweise, dass die Todesstrafe eine abschreckende Wirkung hat. Gerichtliche Fehler und Fehleinschätzungen können nie völlig ausgeschlossen werden. Wenn ein Todesurteil ausgesprochen wird, gibt es kein Zurück mehr. Seit 1973 wurden in den USA 123 zum Tode verurteilte Menschen freigesprochen, nachdem Beweise für ihre Unschuld gefunden wurden (Stand April 2007). Die Todesstrafe wird in diskriminierender Weise gegen arme Leute oder Menschen mit Zugehörigkeit einer Minderheit verwendet.

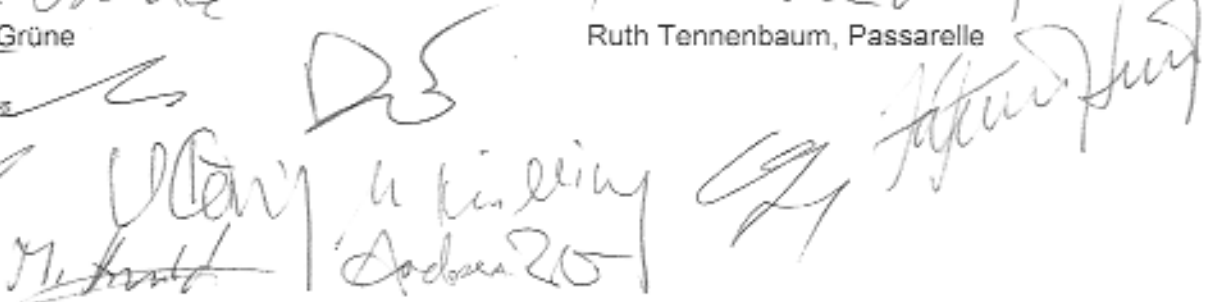
Heute nach den Ereignissen in Syrien und dem Irak und Terroranschlägen in Europa kann die Wiedereinführung der Todesstrafe in Ländern, die sie abgeschafft oder ein Moratorium für Hinrichtungen erlassen haben, wieder geltend gemacht werden. In Frankreich zum Beispiel, ruft der Front National zu einem Referendum für die Wiedereinführung der Todesstrafe auf.

Alle politischen Gemeinden mit eigenen Vertretungsorganen sind aufgerufen, zusammen zu arbeiten, um die Achtung vor dem Leben und der Menschenwürde zu erhöhen, indem sie an der Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" teilnehmen.

Biel den 26.2.2015


Lena Frank, Grüne


Ruth Tennenbaum, Passarelle


Handwritten signatures and initials, including "DS" and "2015".